

Große Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD

Freie Fahrt fürs Klima: Autofreier Tag 2009

Im Juni 2008 radelten 250 000 Menschen auf den Straßen Berlins in die Innenstadt. Viele Berlinerinnen und Berliner ließen ihr Auto an diesem Tag stehen, um ihre Stadt neu zu erleben. Auch Hannover und Hamburg sind auf dem Weg, mit „autofreien Tagen“ für eine andere Mobilität einzutreten.

Der Anteil des Verkehrs an den CO₂-Emissionen liegt bei 18 %. Bei Stadtverkehren gibt es nach wie vor ein erhebliches Potenzial für den Klimaschutz.

In der Stadt Bremen werden im Vergleich zu anderen deutschen Großstädten deutlich mehr Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt: Für etwa jeden fünften Weg sitzen die Bremer/-innen auf dem Rad. Insgesamt nutzen sehr viele Bremer Bürgerinnen und Bürger für die Wege in der Stadt umweltfreundliche Verkehrsmittel. Der Fuß- und Radverkehr wird insbesondere bei kürzeren Wegen immer noch erheblich unterschätzt. Die Auslastung von Bussen und Bahnen kann ebenfalls noch gesteigert werden. Bei den Verkehrsleistungen in Deutschland liegt der öffentliche Personennahverkehr bei unter 10 %. Mit weiteren Maßnahmen für diese umweltverträgliche Mobilität und zur weiteren Senkung der CO₂-Emissionen im Straßenverkehr ist ein autofreier Tag ein wichtiger Anstoß, durch noch stärkeres Engagement für den Klimaschutz häufiger auf das Fahrrad und den ÖPNV umzusteigen oder zu Fuß zu gehen.

Mit der guten Infrastruktur mit Radwegen, Abstellflächen und attraktiven Grünverbindungen gibt es in Bremen nach wie vor ein erhebliches Ausbaupotenzial, um die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel weiter zu erhöhen. Weniger Autoverkehr ist nicht nur Klimaschutz, sondern macht die Stadt ruhiger, sicherer, kinderfreundlicher und gelassener. Ein autofreier Sonntag schafft eine Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und ist ein wichtiges Werbemittel dafür, wie man Mobilität auch ohne Auto in der Stadt gestalten kann. Gleichzeitig bietet er Chancen für das Stadtmarketing.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

1. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, einen autofreien Sonntag in der Stadt Bremen vorzubereiten, der spätestens im Sommer 2009 stattfinden soll. Ein solcher Tag soll in den Folgejahren regelmäßig, mindestens einmal pro Jahr, stattfinden.
2. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat,
 - a) zu prüfen, welche Straßen/Straßenabschnitte für diesen Zweck auf andere Art und Weise (z. B. Fahrradtouren, Volksläufe, Straßenfeste oder -cafés etc.) genutzt werden können,
 - b) Interessengruppen und Verbände aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Marketing, Freizeit und Sport, Umwelt- und Naturschutz in die Vorbereitung des autofreien Tages einzubeziehen und für eine attraktive Gestaltung dieses Tages zu gewinnen,
 - c) sicherzustellen, dass es an diesem Tag ein attraktives und möglichst preiswertes Angebot für die öffentlichen Verkehrsmittel im VBN-Gebiet gibt.

3. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, ihr innerhalb von drei Monaten Bericht zu erstatten, wie der autofreie Sonntag in Bremen gestaltet werden kann.

Dr. Maike Schaefer,
Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Reimund Kasper, Jens Dennhardt,
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD